

GEISLINGEN



Auf Seite 11: Die tollen **Geschichten** des **Turmwächters** hoch über Geislingen im Ödenturm

Kontrolle: Polizei stoppt Schrott-Lkw

Autobahn Die Polizei hat einen Sattelaufleger, aus dem die Bremsen ausgebaut waren, aus dem Verkehr gezogen.

Kreis Göppingen. Im wahrsten Wortsinne „Schrott auf Rädern“ zog die Polizei am Dienstagvormittag bei Gruibingen von der Autobahn. Der Fang der Beamten: ein spanischer Sattelaufleger hinter einer rumänischen Zugmaschine. An diesem Fahrzeug waren die Bremsen ausgebaut und die Luftfederung stillgelegt.

Offenbar waren wegen eines Defekts an dem Aufleger die Bremsen ausgebaut worden, um weiterfahren zu können. Die Reste der Bremsanlage waren laut Polizei mit einem Spanngurt notdürftig befestigt. Weil die Luftfederung abgeklemmt war, war der Aufleger so instabil, dass er hätte jederzeit kippen können.

Der Fahrer des Sattelzugs kam aus dem Raum München und wollte weiter nach Stuttgart, um Ladung an Bord zu nehmen. Von Stuttgart aus sollte die Fahrt weiter nach Südeuropa gehen. Der Fahrer musste eine Sicherheit für das Bußgeldverfahren in Höhe von fast 2700 Euro bezahlen.

Außer für diese tickenden Zeitbombe war noch für zwei weitere Lkw bei Gruibingen (vorerst) Schluss. Einer davon war ein tschechischer Autotransporter. Der hatte zwar noch Bremsen, die aber funktionierten nicht mehr richtig. Der Fahrer musste sie zuerst instand setzen lassen, ehe er weiterfahren durfte. Auch bei einem serbischen Autotransporter waren die Bremsen defekt. Außerdem war der Rahmen des Fahrzeugs stark vom Rost angefressen. Für den Fahrer hieß es ebenfalls, zuerst die Mängel beheben zu lassen, um weiterfahren zu dürfen.

27 Fahrzeuge kontrolliert

Bei den Kontrollen am Dienstag ging es laut Polizei in erster Linie darum, zu überwachen, ob die Lastwagen den erforderlichen Mindestabstand einhielten. Laut Polizei ist zu nahes Auffahren gerade bei schweren Fahrzeugen eine häufige Unfallursache. Innerhalb von drei Stunden hatten die Beamten 27 Fahrzeuge angehalten, die sie gleich nach auf den technischen Zustand inspiziert. Insgesamt erhob die Polizei an der Kontrollstelle mehr als 7000 Euro an Sicherheitsleistungen.

Außerdem kontrollierte die Polizei auf der A 8 mit einem Videofahrzeug den Verkehr. Dabei erwischte die Polizei einige Raser: Eine 27-Jährige aus dem Kreis Ludwigsburg etwa war mit Tempo 130 im 80er-Bereich unterwegs, sie wird nun für einen Monat ihren Führerschein los sein. Ebenso ein 31-Jähriger aus Norddeutschland, der mit 160 Stundenkilometer statt der dort erlaubten 100 unterwegs war. Beide bekommen zudem zwei Punkte in Flensburg.



Die Albwerk-Arena bietet dem SC Geislingen neue Möglichkeiten in der Jugendarbeit.

Foto: Markus Sontheimer

Fit für die Zukunft

Sportpark Großer Bahnhof am Wochenende im Eybacher Tal: Der SC Geislingen feiert die Eröffnung der Albwerk-Arena und des Kunstrasenplatzes. *Von Jochen Weis*

Dort, wo sich einst ein zerfurchter Hartplatz befand, der in Form und Farbe eher an die Marsoberfläche erinnerte denn an ein Trainingsgelände für Kicker, nimmt nun ein 90 mal 47 Meter großer Kunstrasenplatz den Raum ein. Und dort, wo einst Tennisspieler auf rotem Sand ihre Bälle schlugen, erhebt sich nun eine Freilufthalle, die „Albwerk-Arena“, ebenfalls mit einem Kunstrasenfeld versehen, 30 mal 15 Meter groß: Mit diesen beiden Projekten hat der SC Geislingen eine Vision verwirklicht, die den Verein für die Zukunft fit machen soll. Die Vision eines Sportparks im Eybacher Tal. Am Wochenende ist Eröffnung.

„Alles für die Jugend“, sagt Fußball-Abteilungsleiter Andreas Strehle: „Unsere primäre Intention ist die Nachwuchsförderung.“ Je besser die Trainingsmöglichkeiten sind, desto stärker profitiert davon auch der Aktivenbereich, „unser Ziel ist es, unsere erste Mannschaft mit Spielern aus der eigenen Jugend zu bestücken“.

Daran war bislang im Traum nicht zu denken: mangels Kapazitäten musste der SC immer wieder Kinder wegschicken, weil der Verein schlicht und ergreifend keine Kapazitäten mehr hatte. Was eben daran lag, dass der alte Hartplatz nicht mehr bespielbar und die beiden Rasenplätze damit völlig überbelastet waren. Besonders prekär wurde die Lage, wenn die Rasenplätze wetterbedingt nicht mehr bespielbar waren – und keine Ausweichfläche zur Verfügung stand.

Dank der neuen Möglichkeiten mit Arena und Kunstrasenplatz bekommt zudem die Zusammenarbeit

mit dem Fußball-Zweitligisten 1. FC Heidenheim im Nachwuchsbereich einen ganz neuen Stellenwert. Jugendspieler, die an der Brenz nicht auf Anhieb den Durchbruch schaffen, können zum SC wechseln und finden nun auch dort ideale Bedingungen vor. Eine Win-Win-Situation für beide Klubs, wie SC-Chef Reinhard „Eia“ Binder betont, „die Spieler können sich in Geislingen entwickeln und empfehlen, denn sie stehen weiterhin im Fokus der Heidenheimer.“

Selbstredend sind auch die Aktiven des SC – zuvorderst das Landesliga-Team – Nutznießer der neuen Infrastruktur. Bislang waren das große Problem die fehlenden Trainingsmöglichkeiten im Winter – in der starken Staffel II der Liga ein gravierender Standortnachteil. Mit dem Kunstrasenplatz hat sich zumindest diese Sorge erledigt. Was nicht gerade ein Nachteil ist in der

aktuellen sportlichen Situation, in der sich das Tabellen-Schlusslicht schnellstmöglich aus der Krise befreien muss.

Allerdings profitiert nicht nur der SC von seinem neuen Sportzentrum – gerade nachdem die Wölkhalle erneut den Geislinger Sportvereinen im Winter nicht zur Verfügung steht. Wenn im November die Freiluftsportarten in die Hallen drängen, wird die Lage wieder kritisch. „Wir haben unserer wie möglich Hallenzeiten unserer Jugendmannschaften an die Stadt abgegeben und weichen in die Arena aus“, sagt Binder.

Damit entspannt sich für die anderen Vereine – allen voran der TV Altenstadt und die TG Geislingen – die Lage zumindest etwas. Die Freiluft-Arena lässt sich auch bei Minusgraden nutzen. Gerade beim Fußball sei eine geschlossene Halle nicht zwingend, versichert Streh-

le. Beim Nachwuchs gehe es in erster Linie darum, dass sich die Kinder bewegen und dabei ihre motorischen Fähigkeiten entwickeln. Umkleide-Kabinen sowie sanitäre Anlagen gibt es gleich nebenan im Tribünen-Gebäude.

Die Nutzung der multifunktionalen Arena bleibt zudem nicht auf den SC beschränkt, auch andere Vereine, Schulen oder Freizeitteams können sich einbuchen. „Damit erhoffen wir uns eine Strahlkraft auf die gesamte Region“, sagt Binder, Anfragen gebe es bereits.

Dass es dem SC verdammt ernst ist mit seinem Sportpark-Projekt, zeigen bereits die Investitionen, die der 600 Mitglieder starke Verein – davon etwa die Hälfte Kinder und Jugendliche – auf sich nimmt: der Kunstrasenplatz ist mit 350 000 Euro veranschlagt. Vom Württembergischen Landessportbund (WLSB) kommen 37 500 Euro an Zuschüssen, von der Stadt Geislingen 58 000 Euro, über Rasenpatenschaften strebt der SC 80 000 Euro an, aktuell liegt der Pegel bei rund 53 000 Euro, 40 000 Euro hat der Verein in Eigenleistungen erbracht. Der Rest ist kreditfinanziert.

Die Albwerk-Arena wiederum wird den SC 375 000 Euro kosten, davon sind ebenfalls 58 000 Euro über einen städtischen Zuschuss finanziert, 33 000 Euro kommen vom WLSB, der Wert der Eigenleistungen beläuft sich auf 10 000 Euro. Den Rest muss der SC wiederum über einen Kredit stemmen. Die Namensrechte an der Arena hat sich der Geislinger Energieversorger zunächst für drei Jahre gesichert, über den Betrag haben – so Binder – beide Seiten Stillschweigen vereinbart.

Großes Festprogramm

Feier An diesem Wochenende ist große Eröffnungsfeier für Kunstrasen-Platz und Albwerk-Arena auf dem SC-Gelände im Eybacher Tal. Auftakt ist bereits morgen, Freitag, mit einem internen „Danke schön-Abend für Helfer und Förderer“. Die offizielle Eröffnungsfeier läuft dann an den beiden folgenden Tagen.

Programm Mit Grüßworten von SC-Chef

Reinhard „Eia“ Binder, Geislingens Oberbürgermeister Frank Dehmer, Armin Schellian vom Albwerk und Michael Sindel als Vertreter der Firma McArena – sie hat die Halle gebaut – startet am Samstag um 10.30 Uhr der offizielle Teil. Um 11.30 Uhr ist ein Prominenten-Spiel, unter anderem laufen OB Dehmer, Geislingens Kammerer Bernd Pawlak, der SPD-Landtagsabgeordnete und Ge-

meinderat Sascha Binder sowie die Fraktionsvorsitzenden auf. Um 17 Uhr ist ein Volleyballspiel zwischen TV Eybach und SC Geislingen. Ansonsten sind die beiden Tage – Beginn am Sonntag ist um 10 Uhr – prall gefüllt mit Fußballspielen der SC-Nachwuchsteams sowie (am Samstag ab 14 Uhr) einem Freizeit-Turnier.

Online Mehr Infos unter www.sc-geislingen.de

ZITAT DES TAGES

„Mir macht der Turmwart-Dienst nach wie vor Spaß.“



Wolfgang Heldele Das Mitglied im Schwäbischen Albverein leistet seit vielen Jahren ehrenamtlich Dienst auf dem Ödenturm hoch über Geislingen. ■ Seite 11

Ferienbetreuung Kinder noch bis morgen anmelden

Geislingen. Die Stadtverwaltung bietet in den Herbstferien eine Betreuung für Grundschulkindern an. Eltern können ihre Kinder noch bis morgen anmelden. Die Kinder treffen sich am Montag, 31. Oktober, sowie Mittwoch, 2. November, bis Freitag, 4. November, von 7.30 bis 13 Uhr beziehungsweise 16.30 Uhr in der Pestalozzischule.

Info Anmeldeformulare gibt es in der Schule, auf www.geislingen.de und im Rathaus, Zimmer 16/17, sowie unter ☎ (07331) 24-243 und -322.

Kirche Gottesdienst für Frauen

Geislingen. Der Bezirksarbeitskreis Frauen im Kirchenbezirk Geislingen (BAF) lädt am Sonntag, 23. Oktober, um 18 Uhr zu einem Gottesdienst für Frauen in der Geislinger Martinskirche ein. Der Gottesdienst steht unter dem Thema „Auf Stimmungsreise mit Jesus“. Pfarrerin Claudia Dreier und ihr Team wollen unterschiedlichen Stimmungen wie Sehnsucht und Stille nachspüren und die Anwesenden auf die Reise mitnehmen. Eingeladen sind alle Frauen, aber auch interessierte Männer.



Barrierefrei durch Geislingen

Mobilität Rollstuhlfahrer und andere gehbehinderte Menschen wird dies freuen: Die Geislinger Stadtverwaltung lässt derzeit im Stadtgebiet Bordsteinkanten abfräsen. ■ Text folgt *Foto: Markus Sontheimer*

50 Jahre Gebauer's
Donnerstagsknüller
 nur gültig am **Donnerstag, 13.10.**

Pollo Fino
 Hähnchenoberkeule,
 ideal zum Füllen

1 Kilo
 9,99 -44%
5,55

Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen. Nur solange der Vorrat reicht. Druckfehler vorbehalten. www.gebauers-frische.de

Wir lesen

Jetzt anmelden für GZ-Projekt

Geislingen. Wer entscheidet, was am nächsten Tag in der Zeitung steht, woher stammen die Informationen und weshalb ist eine vielfältige Medienlandschaft wichtig? Mit diesen und weiteren Fragen beschäftigt sich das Bildungsprojekt „Wir lesen“, das die GEISLINGER ZEITUNG erneut zusammen mit der Kreissparkasse Göppingen veranstaltet. Dritte und vierte Klassen an Grundschulen sowie Klassen weiterführender Schulen im Raum Geislingen können sich daran beteiligen.

Am 7. November beginnt „Wir lesen Junior & Intensiv“ in den Schulen – dann erhalten die Schüler bis zum 14. Juli 2017 ihre Ausgabe der GZ. Die Lehrer erfahren davon bei einer Infoveranstaltung Ende Oktober alle Details zum Projekt. Sie erhalten außerdem Unterrichtsmaterial, das ihnen helfen soll, unterschiedliche Aspekte rund um das Thema Medien im Unterricht zu behandeln.

Die Schüler sollen sich indes nicht nur über die Zeitung unterhalten, sondern sind dazu aufgefordert, selbst Artikel zu schreiben, die in der GZ veröffentlicht werden. Als Reporter gehen sie auf Recherchetour, können beispielsweise den Bürgermeister ihrer Stadt interviewen, Schulprojekte vorstellen oder sich ein Recherchethema der GZ aussuchen.

Die GEISLINGER ZEITUNG beteiligt sich seit 2001 an dem Bildungsprojekt der SÜDWEST PRESSE, das bis 2014 unter dem Namen „Zeitung in der Schule“ lief. Anfang des Jahres machten erstmals sogar Vorschulgruppen aus Kindergärten mit. *kat*

Info Auskünfte zu „Wir lesen“ und Anmeldung für das Projekt bei Koordinatorin Annkathrin Rapp in Ulm, ☎ (0731) 156-600, bei Sabine Krischeu, ☎ (0731) 156-647, sowie in der GZ-Redaktion bei Kathrin Bulling, ☎ (07331) 202-55, E-Mail: k.bulling@swp.de

Gesundheit Aktion zur Demenzwoche

Geislingen. Ein Demenz-Aktionstag findet am Samstag, 15. Oktober von 10 bis 14 Uhr im Einkaufszentrum Nel Mezzo in Geislingen statt. Unter dem Motto „Jung und Alt bewegt Demenz“ werden diverse Aktionen zum Thema „Demenz“ angeboten. Unter anderem tritt „Lisa der Clown“ auf, es gibt Beratung zur Sturzprophylaxe und eine Bürgerbefragung zum Thema Demenz. Veranstalter ist das Netzwerk Demenz Geislingen, das nicht nur informieren, sondern auch Hilfsangebote aufzeigen will.